

MICHA SCHLÜTER | PRESSETEXT

Mit seinem neuen Album "Der Teufel nimmt nur Bares" (VÖ 02.07.2021 – Timezone Records) taucht Micha Schlüter in unterschiedliche Klangwelten ein. Dabei verbindet er Elemente verschiedener Genres miteinander. Garage-punkige Folksongs treffen auf düstere Barmusik am Klavier. Ein trashiges Schlagwerk, Banjo, E-Gitarren mit Tremolo-Effekt und Hall, Akkordeon, Xylophon und raue ausdrucksstarke Texte sorgen für viel Atmosphäre und erzeugen einen fesselnden Spannungsbogen. Ein kantiger Sound zwischen Desert & Road, Vintage & Zeitgeist, Kneipe & Jahrmarkt.

Sein Handwerk erlernte Micha Schlüter an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und studierte dort Klassische Gitarre.

Live ist er in unterschiedlichen Formationen unterwegs. Als One-Man-Band oder zusammen im Duo mit dem Theaterschauspieler und Musiker Christian Wolfgang Steiner, sowie mit dem Singer-Songwriter Florijan van der Holz.

2012 gründete er mit dem befreundeten Musiker Max Francois das Feierabendkollektiv, welches vor allem durch das jährlich stattfindende "Vive la Vie Festival" in Stuttgart für Furore sorgt.

Neben der Liedermacherei ist er außerdem Frontman der Band "bellalebwohl".
(Radio Stuttgart, EP, 2020, Timezone Records)

Micha Schlüter veröffentlichte in den letzten Jahren eine EP und mit "Der Teufel nimmt nur Bares" sein mittlerweile viertes Studio-Album. Seine Alben wurden von der Fachpresse sehr gelobt und schafften es in zahlreiche Radioprogramme und in die Liederbestenliste. 2020 war er hier für den Förderpreis nominiert.

Seit 2012 ist Micha Schlüter beim Label Timezone Records.

PRESSESTIMMEN

„(...) Ein rundherum gelungenes, spannendes Album. (...)“
(*Schimpanse & Kanone, Rainer Katlewski, Der Folker, 2018*)

„(...) Herausragend im kompositorischen, musikalisch aufbereiteten, thematischen und textlichen Niveau verblüfft die CD „Nichtschwimmer“ des aus Stuttgart kommenden Liedermachers Micha Schlüter mit überzeugender Eigenständigkeit. (...)“
(*Nichtschwimmer, Alexander Kinsky, Hinter den Schlagzeilen, 2018*)

„(...) eines der schönsten Liedermacher Alben des laufenden Jahres (...)“
„(...) Wenige schaffen es, auf so authentische, pure Art & Weise den Zuhörer in ihren Bann zu ziehen wie Micha Schlüter. (...)“
(*Nichtschwimmer, Kleinkunstmagazin für Liedermacher*innen - Ein Achtel Lorbeerblatt, Oktober und November 2014*)

„(...) Texte wie Arrangements in bester Liedermacher-Traditionen wurzelnd. Das 12 Titel umfassende Gesamtwerk authentisch, voller Intensität. Ein emotional ansprechendes Album, nie falsche Akzente setzend. (...)“
(*Nichtschwimmer, Jochen Arlt, Schriftsteller und Juror beim Preis der deutschen Schallplattenkritik, 2014*)

„(...) von Mittelmaß kann hier keine Rede sein, ganz im Gegenteil beweist Schlüter auf seinem Zweitwerk die hohe Kunst intelligenter Musik. (...)“
(*Nichtschwimmer, Gérard Otremba, Sounds & Books, September 2014*)

„(...) ein herrlich authentisches Album (...)“
(*.108, Fachmagazin Akustik Gitarre, März 2013*)